

*frucht Jar genossenn, one ursach unnd fürsetzlicher wyss den Rütimannen, die dess Jren zuo ehrbarer husshaltung eben mangelbar, heimbfallen, unnd ein gmeiner schulldenthag ergan lassenn, wyl er auch all sin varennde hab unnd vych, das billich zum hoff gediennndt, durch ungewonndte weg geflögkt, das uss söllich unnd annderen gründen, mergedachter Büttler, das recht zuo Jonenn gegen den Rütimannen, dahin Sy an des hassenn uffalsthag, luth zuo Oberwyl [=Oberwil] ergannngner urtheil, gewissen worden, übenn, ollt die Zallungen Jn angelegtem arrest verblybenn söllind.*

*Habenn wyr Ü W. dero wyr Jn aller gehorsammj zedienen bereit, zuo unndertheniger enndtschulldigung nit bergen wellen, damit Gott unnd **Maria** bevollchen. datum ...".*

"1612. die 10. Novembris."

1) Statthalter war damals **Konrad III.** Zurlauben.

---

Original, Siegel zerstört. Dorsualnotiz ca. 1750 von **Beat Fidel** Zurlauben angebracht - AH 140, 51-52 - Blatt 51<sup>v</sup> und 52<sup>r</sup> leer

## 22

1704 September 2., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD II. [ZURLAUBEN AN DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

*"Obgleichwoll mein Obervogt [der Stadt Rheinau, Fridel **Grand**] umb etwass noch an einem arm nit woll disponirt, So hat er dennoch die Reiss nacher Ulm<sup>1</sup> heütt an morgen vor sich genommen; deme ich, weiln er nur ad Visitandum dem General[lt. **Beat Jakob** Zurlauben], umb von Seiner dispo[sition] eigentlichen bericht einzuholen, abgereiset, mit einem öffentlichen Pass, und Schreiben an Jhr durchleücht Prince louis [=Ludwig Wilhelm I., Markgraf von Baden]<sup>2</sup>, oder in dessen abwesenheit an die Generalitet, begleitet, So wir gnugsam in ... erachtet; umb den Sichern Zugang Zuo herrn General lieutenant haben zuo können, So bald er widerum Zuoruckh komen wirdt, ermangle nit gleich parte zuogeben.*

*Ubrigens weiln ich auff dass Schreiben, So vor 14. tägen ongefehr an herrn bruodern betreffendt dass Neukilchise geschäft [- gemeint der Neukircherstreit im Thurgau -]<sup>3</sup>, worin ess haffte, und ob einige gefahr vorhanden, abgehen lassen, kein meldung geschicht, als Sorge, es möchte underwegss in der Post verligen Sein ...*

*Schliesse anbey die Copiam<sup>4</sup> an herrn General lieutenant Prince louis etc."*

"P.S.

Nach deme Mein [obgesagter] Obervogt von hier nacher Schafhausen, umb die Pass nacher Ulm Zuo nemmen abgereist, und ehe ich dises beschlossen, Laufft bericht ein von General La Tuor [Graf Ignaz von **Thurn-Valsassina**, den Kommandanten der Stadt Konstanz gemeint], alls wäre herr General Lieutenant gestorben, deme aber keinen glauben absonderlich darumben nit zuostelle, weilen ich von Herrn Praelaten [des Augustinerstiftes] bey den Wengen Zuo Ulm [Augustin **Erath**] keine notification erhalten; deren ich mich unfehlbahr zuo getrösten habe: Nichtss desto weniger, weilen in dem einten und anderen fahl verschidene bedenckhen sich zeigen, möchte woll guot sein, wenn sich der Herr Bruoder nach empfang dessen, So ich durch die Post [dem] Herrn apoteckher [Hans Heinrich] **Steinfels** in Zürich recommendiere, Sich allhero bemuehen wolte, Jn der Zeit mag mein Obervogt wider bey hauss sein und alssdan in gegenwart fur allen fahl erforderliche einschläg konen abgefasset werden".

- 1) Der franz. Lieutenant général Graf Beat Jakob Zurlauben, der in der Schlacht von Höchstädt schwer verwundet worden war, hielt sich damals zur Pflege in Ulm im Augustinerstift Wengen auf, s. Zurlaubiana AH 123/99.
- 2) s. ebenda AH 72/147
- 3) s. ebenda AH 72/121 letzter Abschnitt sowie spez. auch Anm. 3
- 4) s. ebenda AH 130/30

---

Original - AH 140, 53-54 und 62 - Blatt 53<sup>v</sup>, 54<sup>v</sup> und 62<sup>v</sup> leer

## 23

1750 Oktober 14., Zug

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM STABFÜHRER [DER STADT ZUG, FRANZ MICHAEL] BOS-SARD, AN [BEAT FIDEL] "DE ZURLAUBEN BRIGADIERE EES ARMEES DU ROY [LUDWIG XV.] CAPITAINÉ AUX GARDES SUISSÉS ET CHEVALIER DE L'ORDRE DE S: LOUIS", PARIS "FRANCO ZURICH"

---

"Umb so Mehr wertte Erfrüwet Mit dero wertestem Vom 1 huius an Mich Erlassenen, da Jn der that schon Einige geraume Zeit Ein fräffentliches Urtheil fällete, Es seye Namlich Mein Herr Etwan Uber Mein Jn Ersterer beantwortung angesetzt schertzen Jn Etwas zerstört, welches Jch sehr bedauret hatte, dan Meinem herrn sehr bekant, dass mit Meinen wahren guthen Freundten Jn brieffwexlen zu schertzen gewohnt bin. Nun aber, da Ess beliebt, Mich Umb defension Unt beschuzung Jhrer mit Jhrer ...[?]<sup>2</sup> liebsten wegen den Umkosten halb habenten Contraversion [dabei ging es um den verlorenen Prozess gegen Anna Maria Klara **Landtwing**, die dem Vorgeben nach gegenüber Beat Fidel